

# Die Offenbarung des Johannes

---

## Eröffnung. Seelsorgerliche Christus-Offenbarung für Gemeinden in der Asia (1,1-3,22)

Briefliche Eröffnung mit theologischem und christologischem Bekenntnis (1,1-8)

Die Autorität Jesu, des Offenbarenden (1,1-3)

Brieflicher Gruß mit theologischem und christologischem Bekenntnis (1,4-6)

These: Christus kommt als Weltenrichter und Gott ist Herr über die Schöpfung (1,7)

Bekräftigung durch Gott, den Herrscher über die Schöpfung (1,8)

Christus, der Seelsorger, wendet sich an seine Gemeinden (1,9-3,22)

Beauftragungsvision. Der auferstandene Christus inmitten seiner 7 Gemeinden (1,9-20)

Sendschreiben an Ephesus. Ein Irrlehrer wurde entlarvt, aber die erste Liebe ging verloren (2,1-7)

Sendschreiben an Smyrna. Ermütigung zum Aushalten in Bedrängnis (2,8-11)

Sendschreiben an Pergamon. Treues Durchhalten; distanziert euch von „Bileam“ (2,12-17)

Sendschreiben an Thyatira. Zunehmende Liebe und die falsche Prophetin „Isebel“ (2,18-29)

Sendschreiben an Sardes. Eine Gemeinde im Sterben und wenige Reine (3,1-6)

Sendschreiben an Philadelphia. Standhaftigkeit trotz geringer Kraft und Anfeindungen (3,7-13)

Sendschreiben an Laodizea. Lau und nicht so prächtig, wie gedacht; Ruf zur Umkehr (3,14-22)

---

## Das Lamm führt das Ende der Geschichte herbei; es bleibt wenig Zeit zur Umkehr (4,1-11,18)

Ein Blick durch die offene Tür am Himmel. Entrückung des Sehers, um zu sehen, was kommt (4,1-2a)

Anbetung. Der Thronende, das Lamm und die Buchrolle mit den 7 Siegeln (4,2b-5,14)

Der Thronende wird angebetet (4,2b-11)

Das Lamm kann die Buchrolle öffnen; ein neues Lied der Anbetung (5,1-14)

Das Lamm öffnet die 7 Siegel. Christus führt die Geschichte an ihr Ziel (6,1-8,1)

Die ersten 4 Siegel. Die vier Reiter: Christus und die Mächte von Krieg, Hunger und Tod (6,1-8)

Das 5. Siegel. Die Märtyrer ersehnen das Gericht (6,9-11)

Das 6. Siegel. Kosmische Katastrophen und der Zorn des Lammes (6,12-17)

Die Geretteten. Das Siegel Gottes zum Schutz der 144.000 Kinder Israels (7,1-8)

Die Geretteten. Die große Schar aus allen Nationen (7,9-17)

Das 7. Siegel. Eine halbe Stunde Stille im Himmel (8,1)

Engel blasen 7 Posaunen. Es ist noch Zeit zur Umkehr (8,2-11,18)

7 Engel mit Posaunen und ein Engel mit einer Räucherpfanne. Andeutungen des Gerichts (8,2-6)

Die ersten 4 Posaunen. Ein Drittel der Schöpfung wird verdorben (8,7-12)

Ein Adler kündigt die letzten 3 Posaunen mit den 3 Wehe an (8,13)

Die 5. Posaune. Der Engel aus dem Abgrund und sein Heuschreckenheer – Ende 1. Wehe (9,1-12)

Die 6. Posaune. Die 4 Engel vom Euphrat und ihr Reiterheer (9,13-19)

Ruf zur Umkehr. Die übrigen Menschen kehren nicht um (9,20-21)

Ruf zur Umkehr. Beauftragung des Sehers und Vermessen des Tempels (10,1-11,2)

Ruf zur Umkehr. 2 Zeugen. Zeugnis, Hinrichtung durch das Tier und Auferweckung (11,3-12)

Ruf zur Umkehr. Ein Erdbeben; die Überlebenden ehren Gott – Ende 2. Wehe (11,13-14)

Die 7. Posaune. Dem Herrn und seinem Gesalbten gehört die Herrschaft – Anbetung (11,15-18)

---

## Gott richtet das Reich des Tieres. Schutz und Triumph der zu ihm Gehörenden (11,19-19,10)

Das Allerheiligste ist offen: Gewitter, Beben und schwerer Hagel (11,19)

Die Frau, der Drache und die beiden Tiere. Gottes verborgene Überlegenheit (12,1-13,18)

Der Drache kann der Frau und ihrem Kind nichts anhaben; er wird aus dem Himmel vertrieben (12,1-17)

Die Bewohner der Erde beten das Tier aus dem Meer an (12,18-13,10)

Das Tier aus der Erde fordert die Menschen auf, das erste Tier anzubeten (13,11-18)

Die Nachfolger im Schutz des Lammes und das Gericht über das Reich des Tieres (14,1-16,21)

Das Lamm und seine 144.000 Nachfolger auf dem Zion (14,1-5)

Drei Engel rufen zur Gottesfurcht und kündigen das Gericht an (14,6-13)

Der Menschensohn bringt das Gericht (14,14-20)

7 Zornschalen. Vorbereitung auf den letzten Zorn Gottes und Anbetung des Lammes (15,1-8)

7 Zornschalen. Die Zornplagen über das Reich des Tieres (16,1-21)

Das Gericht über die Hure Babylon und das Hochzeitsmahl des Lammes (17,1-19,10)

Ankündigung der Gerichtsvision über die Hure Babylon (17,1-2)

Die Hure Babylon auf dem Tier – die Enthüllung ihres Geheimnisses (17,3-18)

Das Gericht über die Hure Babylon (18,1-8)

Könige, Kaufleute und Seeleute bleiben Babylon fern und stimmen die Totenklage an (18,9-19)

Freude im Himmel über Gottes Rache an Babylon (18,20-24)

Anbetung Gottes, des neuen Königs, und das Hochzeitsmahl des Lammes (19,1-10)

---

Sieg und Gericht bahnen den Weg für Gottes neue Herrschaft (19,11-22,5)

Der Himmel steht offen (19,11a)

Der Reiter auf dem weißen Pferd vernichtet das Tier und seinen Propheten (19,11b-21)

Der Drache wird für 1.000 Jahre in den Abgrund gesperrt (20,1-3)

Die erste Auferstehung und die 1.000-jährige Herrschaft der Zeugen Jesu (20,4-6)

Der Angriff des Satans auf Gottes geliebte Stadt und sein endgültiger Untergang (20,7-10)

Das Gericht über die Toten nach ihren Werken und der zweite Tod (20,11-15)

Der, der auf dem Thron sitzt, macht alles neu (21,1-8)

Das neue Jerusalem. Der heilige Bau (21,9-21)

Das neue Jerusalem. Unmittelbare Gemeinschaft mit Gott und dem Lamm (21,22-22,5)

---

Schluss (22,6-21)

Schreibbefehl und Seligpreisung (22,6-7)

Bete allein Gott an! (22,8-9)

Jesus kommt bald – Warnung und Ermutigung (22,10-20)

Brieflicher Schlussgruß (22,21)